

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

Ortenau 6

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

Ortenau 6

Badisches Landrecht von 1588

Papier, II + 295 Bl., 32,6 × 22,4 cm, Ortenau, um 1742. Tintenfraß. Zeitgleiche Foliierung 1–271. Wz.: 1. Textteil Weintraube mit Initialen *D.G.*, elsässisch, um 1740/50 (PICCARD, Expertise); 2. Vorsatzpapier Baselstab im Blattkranz mit Beischrift *FIN DE J. MEYER EN ALSACE 1742* auf der anderen Bogenhälfte (vgl. Cod. Ortenau 2 (nicht identisch), HEITZ, Nr. 206 a). Deutsche Kursive der Zeit von mehreren Händen. Ortenauer Halbleder-Bibliothekseinband (s. S. 148). Rückentitel: *JUS PROVINCIALE BADA-BADENS. MANUSCRIPTUM*. Vorderspiegel Wappenexlibris der Bibliothek des Ritterkantons Ortenau (s. S. 147 f u. Abb. 42). Das Verzeichnis der ritterschaftlichen Bücher, die der Consulent Sahler 1785 in Kehl aufbewahrte, führt den Codex als *Baaden-Baad. Land-Recht Mscpt.* auf. In den Mediatisierungsakten ist die 1808 übernommene Handschrift (s. S. 148 f) erfaßt unter 6.) *Markgräv. Baden-Badisches Landrecht* (BLB, K 2988, 6, 10^r). Literatur: LÄNGIN, Nr. 262g; ETTLINGER, S. 63.

II^r-271^r ›*Hochfürstl. Marggr. Baaden Baad. Landt-Rechten*‹. Text: Sammlung der Landrechte, Landes-Ordnung der Markgrafschaft Baden-Baden..., 1, Karlsruhe 1805, S. 3–382. In der Handschrift fehlt die Datierung am Ende von Vorrede und Beschluß. Der gleiche Text auch in BLB, Cod. K 460 (KAT. IV, S. 86, 302), 2368, 2369 und 2800. Zu dem von Philipp II. von Baden-Baden (1569–1588) 1588 erlassenen Landrecht s. W. LEISER, *Der gemeine Zivilprozeß in den Badischen Markgrafschaften*, Stuttgart 1961, S. 86–90.

272^r-291^v Inhaltsverzeichnisse zu den fünf Teilen des Landrechts. ›*Register über daß Land Recht, und deßelben ersten Theill...*‹. Weitgehend identisch (bis auf die Seitenzahlen) mit der in: *Sammlung der Landrechte* (s. oben), S. 383–406 abgedruckten Fassung.

Ortenau 7

Ritter-Matrikel der Ortenau · Verzeichnis des Adels der Ortenau

Papier, 87 Bl., 34,3 × 21,2 cm, Ortenau, 18. Jh.². Wz.: Adler mit Initialen *I.B.B.* auf der anderen Bogenhälfte, Süddeutschland, wohl 18. Jh.² (PICCARD, Expertise). Deutsche Kursive von einer Hand. Halbpergamentband mit Titelschild *Ortenauische RitterMatrikul de Anno 1664*. Der Codex ist eine Abschrift; die Folioangaben der Vorlage (relevant besonders für die unveränderten Register) wurden jeweils beige-schrieben, Nachträge in der Vorlage gekennzeichnet (*von neuer Hand*). In den Mediatisierungsakten ist die 1808 übernommene (s. S. 148 f) Handschrift unter 4.) *Ortenauische Ritter Matrikel von 1664* erfaßt (BLB, K 2988, 6, 10^r). Literatur: LÄNGIN, Nr. 262f; ETTLINGER, S. 63, 103.

1^r-15^v RITTER-MATRIKEL DER ORTENAU VON 1664. (1^r) Titelblatt ›*Ortenauische RitterMatrikul 1664*‹; (2^r-15^v) ›*RitterMatricul*‹. *Ein Schloß oder Wohnhauß ist angelegt um ein*